


Gemeinde Fahrni

Massnahmegebiete (MG) und vernetzbare ökologische Ausgleichsflächen (öAF)

MG	EXWI	HEUF/K	aHEUF ³	HOFO	EBBG	EXWE ¹	WAVE ²	WIGW
VERt	X	X	X	X	X	X	X	X
VERm	X	X	X	X	X	X	X	X
VERh	X	X	X	X	X	X	X	X
VERw	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHs	X	X	X	X	X	X	X	X
ERHo	X	X	X	X	X	X		X
ERHw	X	X	X	X	X	X	X	X
INVf	X	X	X	X	X	X	X	
INVt	X	X	X	X	X	X	X	
INVp	X	X	X	X	X	X	X	
WRP	X	X	X	X	X	X	X	X ⁴
GWP	X	X	X	X	X	X	X	X ⁴
RSW	X	X	X	X	X	X	X	

- Legende: X Vernetzungsbeitrag möglich
¹⁻² Fläche mind. 20 a (EXWE Trittsteine mind. 100 a)
³ nur in EXWE
⁴ Auf den ersten 6 Metern des Pufferstreifens am Waldrand und an Gewässern wird für WIGW ein Vernetzungsbeitrag ausgerichtet, wenn eine düngerefreie Bewirtschaftung sichergestellt wird.
-  Massnahmegebiet kommt in Gemeinde vor

Zielarten

Vögel: Wachtel
 Insekten: **Feldgrille**

(fett = Hauptzielarten)

Wichtige Massnahmen

Zielarten

- Wiesen extensivieren und Extensivnutzung mit früher Sommermahd (Vereinbarung zum variablen Schnittzeitpunkt)
- Erhalten und zur Qualität führen der Hochstammobstgärten

Zielwerttabelle (siehe Rückseite)

- Schaffung von zusätzlichen ökologischen Ausgleichsflächen und Vernetzungsflächen siehe Zielwerttabelle (EXWI, EXWE, HEUF_K) und der Vernetzung anmelden
- EXWE, EXWI und WIGW zur Qualität bringen
- HOFO zur Qualität bringen

Zielwerttabelle

Gde **Fahrni**
GID 925

		Ausgangszustand 2009					
		Zonen		51		52	
CODE	KULTUR	Abkürz	DZV	Vernetzung	Qualität		
556	Buntbrache	BUBR					
557	Rotationsbrache	ROBR					
559	Saum	SAUM					
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	439	322	61		
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	779	472			
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & Sö.w.)	EXWE	1198	523			
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & Sö.-w.)	WAWE					
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS					
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO					
695	Uebrig Grünfläche, anrechenbar Ber. RGVE und OAF	UEGR					
851	Streueflächen	STFL					
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K	48				
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF					
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL					
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT					
905	Ruderalflächen, Steinhäufen und -wälle	RUFL					
906	Trockenmauern	TRMA					
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE					
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WoAF)	WOAF					
99700	Ackerschonstreifen	ASST					
	Total Flächen (Aren)		2463	0	1317	0	61
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	2141	51	1986	51	178
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG	57	2	40	2	
	Total Bäume (Anzahl)		2198	53	2026	53	178

Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	4661	53	3343	53	239	0
ökol.Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	2463	0	1317	0	61	0
LN in Aren gem. Vorgaben FoA nach Zonen	45400	0	45400	0	45400	
Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)	10.3%		7.4%		0.5%	
Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)	5.4%		2.9%		0.1%	

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	51		
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V		46	
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q			6
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ		90%	12%

Bemerkungen / Erläuterungen

DZ berechtigt	öAB	Ökologische Ausgleichsflächen Beitragsberechtigigt
anrechenbar 7% öLN	öAA	Ökologische Ausgleichsflächen Anrechenbar, ohne DZV-Beiträge
vernetzungsbeitragsberechtigigt	Vber	
qualitätsbeitragsberechtigigt	Qber	
rote Zahlen = Zielwerte 2015 geändert zu 2009		
ökologisch wertvoll (bei Q und V: es zählt immer der grössere Wert als wertvoll)		

Enthält der Projektperimeter mehr als zwei landw. Zonen, können weitere Spalten eingefügt werden

Die Tabellenstruktur (Zeilen: Reihenfolge und Typenart richtet sich nach der GELAN-Abfragestruktur)

ASST die Flächen der Ackerschonstreifen werden in der GELAN-Abfrage nicht automatisch eingetragen, da es sich hier um eine Davon-Kultuter der Getreidefläche handelt und muss daher separat angefragt werden bei GELAN, wenn solche Flächen im Projekt vorhanden sind

Gde **Fahrni**
GID 925

		Zielwerte 2015						2015	
		Zonen		51		52			
CODE	KULTUR	Abkürz	DZV	Vernetzung	Qualität	ökologisch wertvoll			
556	Buntbrache	BUBR						0	0
557	Rotationsbrache	ROBR						0	0
559	Saum	SAUM						0	0
611	Extensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	EXWI	800	800	200			800	0
612	Wenig intensiv genutzte Wiesen (ohne Weiden)	WIGW	779	700	400			700	0
617	Ext. genutzte Weiden (ohne Gem.- & Sö.w.)	EXWE	1550	800	700			700	0
618	Waldweiden (ohne bewald. Fl., ohne Gem.- & Sö.-w.)	WAWE							
622	Extensives Wiesland im Sommerungsgebiet	EXWS							
623	Wenigintensivgenutzte Wiesland im Sommerungsgeb.	WISO							
695	Uebrig Grünfläche, anrechenbar Ber. RGVE und OAF	UEGR							
851	Streueflächen	STFL						0	0
852	Hecken, Feld- und Ufergehölze (mit Krauts.)	HEUF_K	100	100				100	0
857	Hecken, Feld- und Ufergehölze (o. Krauts.)	HEUF							
895	Übrige Flächen innerhalb LN (artenreiche Hecken in EXWE)	UEFL							
904	Wassergräben, Tümpel, Teiche	WGTT							
905	Ruderalflächen, Steinhäufen und -wälle	RUFL							
906	Trockenmauern	TRMA							
907	Unbefestigte, natürliche Wege	UNWE							
908	Weitere ökologische Ausgleichsflächen (WoAF)	WOAF							
99700	Ackerschonstreifen	ASST						0	0
	Total Flächen (Aren)		3229	0	2400	0	1300	0	2300
99500	Hochstammfeldobstbäume	HOFO	2141	51	1986	51	500		500
99600	Einheimische standortger. Einzelbäume und Alleen	EBBG	57	2	40	2			
	Total Bäume (Anzahl)		2198	53	2026	53	500	0	500

Anteil ökologische Ausgleichsfläche und LN

ökologischer Ausgleich in Aren (Flächen und Bäume)	5427	53	4426	53	1800	0	2800	0
ökol.Ausgleich in Aren nur Flächen (ohne Bäume)	3229	0	2400	0	1300	0	2300	0
LN in Aren gem. Vorgaben FoA nach Zonen	45400	0	45400	0	45400	0	45400	0
Anteil öA an LN (Flächen und Bäume)	12.0%		9.7%		4.0%		6.2%	
Anteil öA an LN (nur Flächen, ohne Bäume)	7.1%		5.3%		2.9%		5.1%	

Anzahl Bewirtschafter und Beteiligungsgrad

Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ	51		
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-V		46	
Anzahl Bewirtschafter mit ÖQV-Q			6
Anteil % an Anzahl Bewirtschafter mit ÖAF und DZ		90%	12%